

Wirtschaftsförderung bereitet nächstes Wirtschaftsforum vor – Thema „Zukunftsstadt Zwickau“

Herausforderungen wie der demographische Wandel, die Energiewende, der Klimawandel oder eine globalisierte Wirtschaft stellen Unternehmen und Städte heute vor schwierige Aufgaben. Eine Entwicklung hin zu einer intelligenten Stadt, die sowohl Wachstum schafft und ökonomisch prosperiert, als auch sozial lebenswert und ökologisch nachhaltig ist, ist die Vision von Unternehmern und städtischen Akteuren. Doch urbane Systeme sind komplex und nachhaltige Entwicklung ist kein Selbstläufer – sie benötigen eine gute und koordinierte Zusammenarbeit aller Akteure.

Im Rahmen unseres Wirtschaftsforums, das am Donnerstag, dem **12. November 2015**, im Bürgersaal des Zwickauer Rathauses stattfindet, werden wir uns mit dem Thema „Zukunftsstadt Zwickau“ beschäftigen.

Das Büro für Wirtschaftsförderung bereitet diese Veranstaltung gegenwärtig vor. Einer der Vorbereitungspunkte ist eine **Meinungsumfrage**, die im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Westsächsischen Hochschule Zwickau und des Büros für Wirtschaftsförderung durchgeführt wird.

Mit der Umfrage, die im **September 2015 mittels Online-Link** versendet wird, soll erfragt werden, wie sich die Zwickauer Unternehmer/innen mit der Zukunft des Wirtschaftsstandortes Zwickau beschäftigen, welche Meinung sie zu Vorschlägen für eine nachhaltige Stadtentwicklung haben. Präsentiert werden die Ergebnisse im Rahmen unseres Wirtschaftsforums.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns auch im Namen der Westsächsischen Hochschule schon heute bei Ihnen und würden uns freuen, Sie zu unserem Wirtschaftsforum, für das Sie noch eine separate Einladung erhalten werden, begrüßen zu dürfen.



**WIRTSCHAFTSFORUM
ZWICKAU**



UNTERNEHMENSNACHRICHTEN

SEITE 2 – 3

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

SEITE 4 – 5

UNTERNEHMERWISSEN

SEITE 6 – 7

TERMINE & ANGEBOTE

SEITE 8



Auszeichnungsfeier zum Projekt „Schüler im Chefsessel“

Der Regionalkreis Zwickau von „Die Familienunternehmer – ASU“ startete in diesem Jahr erneut das **Projekt „Schüler im Chefsessel“**. In Zwickau wird diese Aktion seit 2004 jährlich in den Herbstferien durchgeführt und von der Firma BMG R. Langer mbH betreut. Schülerinnen und Schüler begleiten einen Unternehmer einen Tag lang in seiner Firma, in der sie den Betrieb und seine Mitarbeiter kennenlernen sowie an Beratungen und Kundengesprächen teilnehmen. Über ihren Praxistag schreiben die Schülerinnen und Schüler Aufsätze, die von einer regionalen Jury bewertet werden. Ziel des Projekts ist es, eine Brücke zwischen Schule und Wirtschaft zu bauen, die Berufsorientierung zu unterstützen und Schülerinnen und Schülern ein realistisches Bild des Unternehmerberufs zu vermitteln.

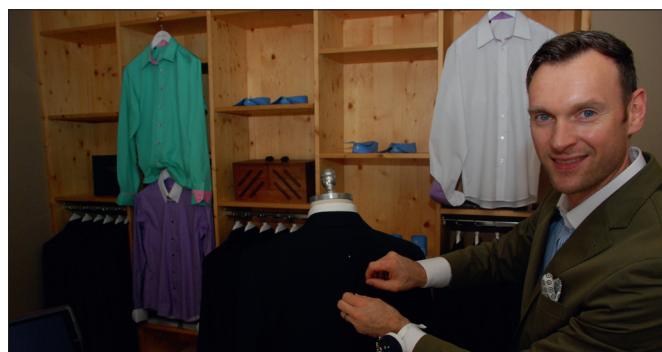
Die Schülerinnen und Schüler mit den besten Aufsätzen waren am Abend des **27. Mai 2015** in das Rathaus Zwickau zu einer **Auszeichnungsfeier** eingeladen. Seit einigen Jahren wird für diesen Anlass die dortige Jakobskapelle mit ihrem einmaligen Ambiente genutzt und war mit zahlreichen Eltern, Lehrern und Vertretern der Unternehmen bis zum letzten Platz gefüllt. Herr Thomas Proscheck, Geschäftsführer Jobco.de GmbH und Vertreter der Familienunternehmer, eröffnete die Veranstaltung und führte durch den Abend. Oberbürgermeistern Dr. Pia Findeiß und Herbert Pscherer, Geschäftsführer BMG R. Langer mbH und Vertreter der IHK appellierte in Ihren Grußworten an

den Mut der Schüler, ihr Glück selbst in die Hand zu nehmen und betonten die Notwendigkeit von Existenzgründungen. Den ersten Platz belegte Elisabeth Schwanitz, die der Geschäftsführerin der **IWU-gGmbH**, Petra Smolinski, für einen Tag über die Schulter schauen konnte und sich umfassend über die Ausbildung zur Altenpflegerin informierte. Der zweite Platz ging in diesem Jahr an Nadia Kalias, die als Chefeventmanagerin in der **Krauß Event GmbH** arbeiten durfte. Den dritten Platz belegte Felix Kopp mit dem Aufsatz über seinen Tag als Chef der **Appelt Mediendesign GmbH**. Die Gewinner durften bei einer gemeinsamen dreitägigen Reise das politische und kulturelle Berlin kennenlernen sowie das Musical „Hinterm Horizont“ besuchen.



Gewinnerreise nach Berlin

Neu: Mode nach Maß mit „Otto & Paul“



Für stilsichere Business- und Freizeitbekleidung gibt es ein neues Angebot in Zwickau: Am 1. Juli hat Jens Leonhardt das Atelier „Otto & Paul“ in der Friedrich-Engels-Straße 38, Stadtteil Pöhlitz, eröffnet. Seinen Kunden bietet er Mode nach Maß und gleichzeitig höchst individuelle Outfits. Denn die Ausstattungsdetails für Anzug, Hemd, Hose, Sakko oder Weste wählt der Auftraggeber selbst aus. „Mit 22 Musteranzügen von Größe 46 bis 62 sowie für schlanke und untermittelte Größen erfassen wir zunächst die Maße des Kunden. Dann besteht die Möglichkeit, gemeinsam Ausstattungsmerkmale zu erarbeiten“, er-

läutert der Einzelhandelskaufmann und Wirtschaftsfachwirt. Für Anzüge stehen beispielsweise 600 verschiedene Stoffe bzw. Farben zur Verfügung. Auch für Hemden gibt es zig verschiedene Spielarten: angefangen vom Kentkragen über verdeckte Knopfleiste, andersfarbige Manschetten, einem unterlegten Kragen, Knöpfen aus Horn oder Perlmutt bis hin zu eingestickten Initialen... „Durch die Verbindung traditionellen Maßschneiderhandwerks mit industrieller Fertigung im europäischen Ausland schaffen wir ein exklusives Angebot zu fairen Preisen“, unterstreicht der Geschäftsmann.

Wertvolle Fachkenntnisse und Berufserfahrungen hat Jens Leonhardt als Einkäufer bzw. Store-Leiter für renommierte internationale Marken, u.a. in den Altbundesländern und in Neuseeland, sammeln können. Kunden wie Thomas Gottschalk, Mario Barth, Felix Sturm und Kai Ebel haben sich bereits von ihm einkleiden lassen.

Mit Frau und Kind ist der 36-jährige gern nach Sachsen zurückgekehrt, wo die Familienvorfahren OTTO und PAUL bereits ein Schneidergeschäft in Planitz betrieben: „Heimat ist da, wo ich mich wohlfühle. Ich hoffe, dass mein Konzept die Einzelhandelslandschaft bereichern und über Zwickau hinaus Akzente setzen kann.“

Text und Foto: Kathrin Buschmann, IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau



WHZ zum 3. Mal als familiengerechte Hochschule zertifiziert

Am 29. Juni wurde die WHZ erneut mit dem Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“ ausgezeichnet. Das Zertifikat wird Unternehmen und Institutionen verliehen, die Familienfreundlichkeit nachhaltig umsetzen.

Die WHZ gehört damit zu den 76 Institutionen, die in diesem Jahr bereits zum 3. Mal mit dem audit der berufundfamilie gGmbH – einer Initiative der gemeinnützigen Hertie-Stiftung – ausgezeichnet wurden. Das Zertifikat wird für eine strategisch angelegte familienbewusste Personalpolitik verliehen. Für die WHZ heißt das: es gibt an der Hochschule u.a. mehrere Kinder-Betreuungsräume, Wickeltische, Kita-Kontingent-Plätze für studierende Eltern, familienorientierte Sport- und Gemeinschaftsaktionen sowie zahlreiche Beratungsangebote. Studenten und Mitarbeiter profitieren gleichermaßen davon.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Anke Häber

Beauftragte familienfreundliche Hochschule

Anlaufstelle „Familiengerechte Hochschule“ (Raum RII275)

Telefon: 0375 536 1528 (Sekretariat: 1388)

E-Mail: anke.haeber@fh-zwickau.de oder anlaufstelle.fghs@fh-zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter: www.fh-zwickau.de

Alles rund um die Berufswahl gibt es am 19. September auf dem Campus Scheffelberg



Am Samstag, dem 19. September, findet von 9:00 bis 14:00 Uhr wieder der „Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“ auf dem Gelände der Westsächsischen Hochschule in Eckersbach statt. Bereits zum dritten Mal laden die Partner der Modellregion Berufs- und Studienorientierung im Landkreis Zwickau interessierte Schüler zwischen 13 und 18 Jahren zur persönlichen Berufsorientierung und -planung ein und zeigen auf, dass die Beschäftigung mit der beruflichen Zukunft durchaus Spaß machen kann.

Über 70 Unternehmen und Einrichtungen aus der Region informieren über kaufmännische und gewerbliche Ausbildungsberufe beziehungsweise die Hochschulausbildung. Künftige Azubis bekommen ein buntes „Rund-um-Paket“ für die Ausbildungssuche, das Bewerbungsschreiben und das Vorstellungsgespräch geboten. Wer sich noch nicht sicher ist, wo die eigene berufliche Reise hingehen soll, kann sich beim Interessenparcours ausprobieren.

Neben den vielen Gesprächsmöglichkeiten mit Arbeitgebern und Vorträgen zur Berufsorientierung gibt es außerdem ein buntes Rahmenprogramm. Dem Racing-Team der Westsächsischen Hochschule kann über die Schulter und in einige Autos geschaut werden. Ebenso stehen zwei Laborhallen zum Besichtigen offen, es kann aufs Segway gestiegen werden und Minibagger, Mähdrescher und Krankenwagen warten auf Interessierte. Die Bewerbungsmappe braucht noch ein individuelles und aussagekräftiges Foto? Eine Maskenbildnerin stylt typgerecht und eine Fotografin schießt einzigartige Bilder für die Vorstellung beim Arbeitgeber.

Dem Bereich Gesundheit und Pflege wird in diesem Jahr besonderes Augenmerk geschenkt. In einem Sonderveranstaltungsteil wird die Unterarbeitsgruppe Pflege (alias „Netzwerk Pflege Zwickau“) mit regionalen Pflegeschulen und deren Praxispartnern Karrierechancen in der Pflege aufzeigen. Interessierte Jugendliche können dabei auf dem Platz neben dem Forum Mobile verschiedene Aktionen ausprobieren, um zu testen inwieweit ihnen die Arbeit in der Gesundheitsbranche liegt.

Racing Team glückt furioser Saisonstart



Das Racing Team der Westsächsischen Hochschule Zwickau hat mit seinem Flitzer „eddy“ beim ersten Formula-Student-Rennen der Saison in Silverstone den zweiten Platz in der Elektroklasse eingefahren.

Die Zwickauer konnten bei dem Rennen auf der berühmten britischen Grand-Prix-Strecke in allen statischen und dynamischen Disziplinen Punkte sammeln. Vor allem das durchgefahrene Endurance- bzw. Ausdauerrennen zum Abschluss der Veranstaltung brachte die WHZ-Studenten im Gesamtklassement weit nach vorn. Lediglich das Team der TU Delft aus den Niederlanden war noch ein Tick besser und sicherte sich Platz 1. Den Bronzerang holte das Team der Uni Stuttgart.

Insgesamt nahmen an dem Wettbewerb 96 Hochschulen und Universitäten aus ganz Europa teil, darunter auch zahlreiche namhafte Einrichtungen wie die TU München, die RWTH Aachen, das Karlsruhe Institute of Technology (KIT) und die ETH Zürich. Viel Zeit, den Sieg zu feiern, bleibt den Zwickauern allerdings nicht. Bereits Ende des Monats gilt es, die gute Ausgangsposition beim Heim-Rennen auf dem Hockenheim-Ring zu verteidigen.

>> **Resultate und weitere Informationen:**

<http://events.imeche.org/formula-student/2015-results>



EXPO REAL 2015

Zwickau präsentiert sich vom 5. bis 7. Oktober 2015 auf der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München

Die Stadt Zwickau wird sich auch in diesem Jahr auf der **EXPO REAL am Stand des Freistaates Sachsen in Halle A2, Stand 330** präsentieren. Der diesjährige Messeauftritt des Gemeinschaftsstandes steht unter dem Thema »Stadt. Land. Möglichkeiten. – So geht sächsisch«.

Aussteller sind u. a. neben dem Sächsischen Staatministerium für Finanzen und der Sächsischen Aufbaubank die Städte Dresden und Chemnitz, die LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG, der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement sowie die Wirtschaftsförderung Sachsen.

Für Zwickau steht neben der Information über den Wirtschaftsstandort Zwickau die Suche nach Käufern bzw. Investoren für zwei innenstadtnahe Objekte im Mittelpunkt:

- das Quartier ehemalige Stadtbibliothek/ ehemaliges Gerhart-Hauptmann-Gymnasium,
- das Quartier des ehemaligen Königlichen Krankenstifts

Nähere Informationen und Entwicklungsperspektiven sind in Exposés zu finden, die speziell für den Messeauftritt erarbeitet wurden und später auch im Internet zum Download zur Verfügung stehen.

**>>> Mehr zum Thema unter:
www.exporeal.sachsen.de und www.exporeal.de**

STADT. LAND. MÖGLICHKEITEN.

SO GEHT
SÄCHSISCH.

**EXPO
real**

Wirtschaftsförderung knüpft Kontakte zu russischen Unternehmen

Anlässlich des Russlandtages begleitete Sandra Hempel, Büroleiterin der Zwickauer Wirtschaftsförderung, Stadtrat Sven Wöhl zur Feier des russischen Nationalfeiertages „Tag Russlands“ ins russische Konsulat. Die Einladung kam vom russischen Generalkonsul in Leipzig, Vjatscheslav Anatolejevitsch Logutov. Neben der Gratulation ging es bei dem Besuch vor allem darum, Kontakte zu russischen Unternehmen zu knüpfen.



Foto: Ludmilla Thiele

Unternehmensbesuche der Wirtschaftsförderung im 1. Halbjahr 2015

Die Besuche der Wirtschaftsförderung in den Unternehmen dienen zur Kontaktpflege und zum Austausch über die aktuelle Situation im Unternehmen. Darüber hinaus haben die Unternehmen die Möglichkeit, über zukünftige Pläne und Entwicklungsabsichten zu informieren. In diesem Zusammenhang bietet das Büro Wirtschaftsförderung seine umfassenden Serviceleistungen an. Die Unternehmensbesuche sind außerdem eine wichtige Grundlage für die Aktualität der Unternehmensdatenbank.

Im ersten Halbjahr wurden durch die Wirtschaftsförderung folgende Unternehmen besucht:

ARKEMA GmbH, Audi Zentrum Zwickau GmbH, Autohaus Lueg GmbH, Barmer GEK, BEAUTY SPA, Döhler & Tietze GmbH, FES GmbH, Hoppecke Advanced Battery Technology GmbH, Ilkazell Isoliertechnik GmbH, KMS-Krauß, Mäckler, Schöffel, Krauß Event GmbH, Lasch GmbH, Matrixx Shoes & Accessoires, Porta Möbel Handels GmbH & Co.KG Zwickau, SASIT Industrietechnik GmbH, Schnellecke Logistics Sachsen GmbH, Sparkasse Zwickau, Volkswagen Sachsen GmbH, W. & L. Jordan Großhandelsgesellschaft mbH, Weck + Poller Holding GmbH, WESOMA Zwickauer Werkzeug- und Sondermaschinenbau GmbH, Wöhrl GmbH & Co.KG, Zwickauer Energieversorgung GmbH, Zwickauer Verkehrstechnik Roßberg GmbH.

Im März fand außerdem die „Woche der offenen Unternehmen“ statt, in der Schülerinnen und Schüler Einblick in die Arbeitsweise der Unternehmen und Auskunft über deren Ausbildungs- und Praktikumsvarianten erhielten. Hierbei hat das Büro für Wirtschaftsförderung nicht nur einen Teil der Organisation übernommen, sondern mehrere Veranstaltungen vor Ort begleitet. Gern besuchen wir auch Ihr Unternehmen und besprechen gemeinsam Ihre Anliegen.

Kontakt:

Büro Wirtschaftsförderung
Telefon: 0375 838001
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



Wirtschaftsdelegation besucht chinesische Partnerstadt



Vom 3. bis 14. Juli besuchte eine Delegation aus Zwickau die chinesische Partnerstadt Yandu. Zur Besuchsgruppe gehörten neben dem Bundestagsabgeordneten Carsten Körber, Vertreter der Industrie- und Handelskammer und Zwickauer Unternehmer. Die Stadtverwaltung war durch die Bürgermeisterin Bauen, Kathrin Köhler und die Leiterin des Büros für Wirtschaftsförderung, Sandra Hempel, vertreten.

Geschäftskontakte zur Wirtschaftsregion Yancheng/VR China unterhält die IHK Regionalkammer Zwickau seit 2010. Die Städtepartnerschaft zwischen Yandu und Zwickau besteht seit 2013. Ziel war es, die Wirtschaftsbeziehungen und die Städtepartnerschaft zu vertiefen. Vorausgegangen waren dem Besuch von Yandu Gespräche in Hongkong mit örtlichen Unternehmen und den Vertretenen der deutschen Wirtschaftsförderung. Zudem stand die Besichtigung von Industrieunternehmen, Gewerbegebieten und dem Messezentrum auf dem Programm. Anschließend ging es weiter nach Yandu. Dort standen neben offiziellen Terminen mit dem Yanduer Oberbürgermeister Wu Benhui und anderen Behördenvertretern Besuche bei Unternehmen der Automobil-Zuliefererindustrie und des Maschinen- und Anlagenbaus an. Ein weiteres Thema war unter anderem der Besuch von Schülern und Lehrkräften aus Yandu während der Sommerferien in diesem Jahr in Zwickau.

Erfolgversprechend verlaufen ebenso die Gespräche zwischen Vertretern aus Maschinen- und Anlagenbau sowie Zuliefererindustrie. Die Sasit Industrietechnik GmbH und die IFZW Industrieofen- und Feuerfestbau GmbH & Co. KG werden bestehende Geschäftsbeziehungen ausbauen. Insbesondere bei Umweltthemen signalisiert Yandu Interesse an stärkerer Zusammenarbeit mit sächsischen Unternehmen. „Beide Regionen haben Potenzial in Wirtschaft, Tourismus und Kultur. Dies sollten wir nutzen“, so Fang Ping, Bürgermeister der Stadt Yandu. So wird bereits zum „19. Internationalen Jahreskongress der Automobilindustrie“ am 7. und 8. Oktober in Zwickau eine Abordnung aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft der Wirtschaftsregion Yandu erwartet.

11. Kunst- und Kulturmeile 2015 mit dem „2. Zwickauer Straßenmusik-Festival“

Am Samstag, dem 27. Juni, war es wieder so weit: von 10:00 bis 18:00 Uhr entstand unter dem Motto „Vor und hinter den Kulissen – auch Du darfst ein Star sein“ entlang der Hauptstraße eine große Freiluftgalerie, die durch über 40 Künstler und Akteure mit Leben erfüllt wurde.

Verkleiden – Stylen – Fotos zum Mitnehmen – oder gleich persönlich ein Selfi machen und posten, beim Body-painting zusehen und sich anschließend mit den Modellen fotografieren lassen oder Malerei, Fotografie, Straßentheater, Zauberei beobachten - überall gab es etwas zu sehen und Musik an 7 Standorten lud zum Verweilen ein.

Begleitet wurde das Event vom 2. Zwickauer Straßenmusik-Festival.

Die Kunst- und Kulturmeile resultiert wie in den vergangenen Jahren aus dem Zusammenwirken des Vereins Kontraste e.V. mit einer Vielzahl von Einzelhändlern und Unternehmen, Künstlern, Medienvertretern, Privatpersonen und weiteren Partnern. Auch die Stadt unterstützt das Ereignis.

Zunehmend rücken die Händler der Innenstadt weiter zusammen, denn auch Geschäfte aus den umliegenden Straßen nahmen teil oder halfen bei der Umsetzung. Und das Gute daran: Fortsetzung folgt! Danke an alle Mitwirkenden für das vielseitige Engagement!





Sachsen fördert auch 2015/2016 wieder Messebeteiligungen im In- und Ausland

Meseteilnahmen spielen im Rahmen umfangreicher Marketingaktivitäten eine zentrale Rolle. Kosten- und Aufwandseinsparungen können sich für Unternehmen u. a. daraus ergeben, wenn sie sich z. B. an von der IHK und der Wirtschaftsförderung Sachsen organisierten Gemeinschaftsständen beteiligen. Andererseits werden Meseteilnahmen vom Land Sachsen auch gefördert.

Im Jahr 2015 und 2016 wird es eine Fortführung der Messeförderung geben. Kleine und mittelständische Unternehmen mit Sitz in Sachsen können ihre Beteiligung an Messen in Deutschland und im Ausland fördern lassen. Dabei wird von der Sächsischen AufbauBank eine Pauschalförderung in Höhe von 4.000 Euro bei Inlandsmessen und 5.000 Euro bei Auslandsmessen gewährt. Zwingend ist, die Antragstellung vor der Anmeldung bei der Messegesellschaft vorzunehmen.

Messeförderung des Bundes auf Messen im Ausland für 2016 wieder festgelegt

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt deutsche Unternehmen mit Firmengemeinschaftsbeteiligungen auf über 220 Auslandsmessen durch einen reduzierten Beteiligungsbeitrag. Darin enthalten sind u. a. Standmiete, Standbau und Eintrag in das Ausstellerverzeichnis. Die Förderung gilt allerdings nur bei Veranstaltungen des offiziellen Auslandsmesseprogramms, für die eine Firmengemeinschaftsausstellung durch den Bund vorgesehen ist.

Förderung junger innovativer Unternehmen auf internationalen Messen in Deutschland

Die Teilnahme junger innovativer Unternehmen an ausgewählten internationalen Messen in Deutschland wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Förderfähig dabei ist die Teilnahme an Gemeinschaftsständen, die von den Messeveranstaltern auf ausgewählten internationalen Messen in Deutschland organisiert werden.

Das zu fördernde Unternehmen muss seinen Sitz in Deutschland haben, nicht älter als 10 Jahre sein und die jeweils gültige EU-Definition für ein kleines Unternehmen erfüllen (max. 50 Mitarbeiter, Jahresbilanzsumme/Jahresumsatz max. 10 Mio. Euro). Der Aussteller erhält eine finanzielle Zuwendung zu seiner Meseteilnahme. Förderfähig von den Gesamtkosten der Meseteilnahme sind die vom Messeveranstalter im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau. Der Aussteller auf einem Gemeinschaftsstand kann im Nachgang der Messe ca. 70% dieser Ausgaben zurückerothen. Die Obergrenze der förderfähigen Summe je Teilnehmer und Veranstaltung beträgt 7.500 Euro.

Weitere detaillierte Beratung und Beantragung sind bei der IHK möglich.

Förderrichtlinie zur Ansiedlung von Unternehmen in der Stadt Zwickau – 2.000 Euro für jeden neu geschaffenen Vollzeitarbeitsplatz

Bereits vor einigen Jahren hat der Zwickauer Stadtrat die „Förderung von Ansiedlungen kleiner und mittlerer Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes“ in der Stadt Zwickau beschlossen.

Ziel dieser Richtlinie ist die Gewährung von Zuwendungen der Stadt Zwickau an **neu anzusiedelnde kleine und mittlere Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes** für die **Schaffung von neuen Arbeitsplätzen**. Die Stadt Zwickau wird aufgrund der beschlossenen Richtlinie eine kommunale Förderung an Unternehmen ausreichen. Dabei ist nach Recherchen der Stadtverwaltung die Automobil- und Robert-Schumann-Stadt die einzige Stadt in Deutschland die solch eine kommunale Förderung anbietet.

Mit ihr verfolgt die Stadt die Intension, weitere überregional tätige Unternehmen anzusprechen und zu einer

Ansiedlung in Zwickau zu bewegen. Als Gegenleistung sollen die neu angesiedelten Unternehmen gemäß der neuen Förderrichtlinie mit einem auf 2.000 Euro begrenzten Festbetrag pro neu geschaffenen Vollzeitarbeitsplatz unterstützt werden. Im Rahmen der Akquisitionstätigkeit des Büros Wirtschaftsförderung ist die Förderrichtlinie nunmehr ein besonderer Anreiz, direkt und gezielt Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe anwerben zu können und gleichzeitig bundesweit über diverse Multiplikatoren für den Wirtschaftsstandort Zwickau und damit für diesen Zuschuss zu werben.

„
nicht neu,
aber eine
Erinnerung
wert“

Nähere Auskünfte erteilt das Büro Wirtschaftsförderung
Tel.: 0375 838001
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



Neue Energierichtlinie: Sachsen fördert innovative Technologien

Seit 28. Mai 2015 ist die Richtlinie Energie/2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) veröffentlicht. Über die Richtlinie gewährt der Freistaat Zuwendungen zur Steigerung der Energieeffizienz, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Speicherung von Energie, zur Errichtung intelligenter Energienetze und zur Erforschung anwendungsorientierter Energietechniken. Sie richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen sowie Unternehmen mit öffentlicher Beteiligung. Aber auch Projekte von Hochschulen und Forschungseinrichtungen können gefördert werden.

Schwerpunkte der Förderung sind die Einsparung von CO₂-Emissionen in Unternehmen sowie Projekte der anwendungsorientierten Forschung an Energietechniken. Indem der Verbrauch von fossilen Energieträgern gesenkt wird, wird einerseits die Wettbewerbsfähigkeit sächsischer Unternehmen nachhaltig gestärkt. Andererseits ist die Einsparung ein wichtiger Aspekt bei der Umsetzung des Energie- und Klimaprogramms Sachsen.

Förderprogramm Europa für Bürgerinnen und Bürger (EfBB)

Mit dem Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB) sollen Kenntnisse über die Europäische Union sowie deren Geschichte, Werte und Ziele vermittelt, sowie das gesellschaftliche und interkulturelle Engagement gefördert und die demokratische Partizipation gestärkt werden.

Das Programm unterteilt sich in die Förderbereiche „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ (FB1) und „Demokratisches Engagement und Partizipation“ (FB2).

Der mit dem überwiegenden Programmvolume ausgestattete FB2 umfasst die drei Themenfelder Bürgerbegegnungen im Rahmen von Kommunalpartnerschaften, Vernetzung von Partnerstädten und Projekte der Zivilgesellschaft.

In allen Themenfeldern müssen die Projekte ein zentrales Thema von europäischer Relevanz aufweisen, dies schließt auch die Beteiligung weiterer Partner aus unterschiedlichen Ländern ein.

„Mit der Förderung im Bereich Energie helfen wir der sächsischen Wirtschaft, ihre Energieeinsparpotenziale zu erkennen und umzusetzen. Knapp 70 Millionen Euro Fördervolumen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) stehen bereit. Damit haben wir für die nächsten fünf Jahre ein starkes Programm aufgestellt, das Sachsen im Bereich der Energieeffizienz in Unternehmen und der Forschung an innovativen Energietechniken zum Vorreiter macht“, so Staatsminister Martin Dulig.

Die Richtlinie knüpft an die erfolgreiche Förderung der letzten Jahre an.

- Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)
- Sächsische Aufbaubank - Förderbank (SAB), Förderrichtlinie Zukunftsfähige Energieversorgung
- Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH

Die thematische Bandbreite der bisher realisierten Projekte ist groß, diese reicht u.a. von sportlichen und kulturellen Aktivitäten, über Jugendbegegnungen bis hin zu kommunalen Klimakonferenzen und Netzwerken für nachhaltigen Tourismus.

Die Fördersummen werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl der Projekte als Pauschale ausgereicht.

Die detaillierten Programmmodalitäten und weitere Hinweise finden Sie auf der Website der Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger: www.kontaktstelle-eftb.de

Sofern Sie in Ihren Verantwortungsbereichen Aktivitäten oder Projekte mit transnationalem Bezug planen, sollten Sie prüfen, ob als Finanzierungsbestandteil die Beantragung von Zuschüssen aus dem o.g. Programm infrage kommt. Bitte beachten Sie auch, dass je nach Förderbereich nicht nur Kommunen sondern auch Museen, Gedenkstätten, Archive, Vereine, Verbände, Kultur-, Jugend-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen antragsberechtigt sind.

Kontakt für Ihre Fragen:

Steffen Ostertag
 SB Fördermittelangelegenheiten
 Stabsstelle Ausschreibungen/Fördermittel
 Stadtverwaltung Zwickau
 Tel.: 0375/83 29 11
 Fax: 0375/83 29 99
 eMail.: steffen.ostertag@zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter: www.kontaktstelle-eftb.de

Fashion – Shoppen – Party: Zwickau feiert Mode-Event des Jahres Die „Mercedes Fashion Night“ am 26. September 2015



Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

04.09.2015

„JACKPOT – 24h | Kultur- und Kreativwirtschaft | bundesweit“ –
erster bundesweiter Tag der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland,
initiiert vom Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes;
nähtere Informationen über: www.kreativ-jackpot.de
Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an info@kreativ-jackpot.de wenden.
Weiterhin ist JACKPOT auf Facebook, Instagram und Twitter vertreten.

13.09.2015, 12:00 – 18:00 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag

anlässlich des Historischen Markttreibens wie zu Schumanns Zeiten
Verkaufsstellen im Festgebiet – innerhalb des Dr.-Friedrichs-Ringes

16./17.09.2015

4. Ostdeutsches Energieforum, Hotel The Westin Leipzig

Informationen und Anmeldung unter: www.ostdeutsches-energieforum.de/

17.09.2015, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Zwickauer Energieversorgung, Stiftstraße 9, 08056 Zwickau
Vorstellung des Unternehmens und Besichtigung des neuen Heizwerkes in der Reinsdorfer
Straße, Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

19.09.2015, 9:00 – 14:00 Uhr

„Tag der Bildung – Sprungbrett Zukunft“

Gelände der Westsächsischen Hochschule Zwickau, Campus Scheffelberg

>>> Weitere Veranstaltungsangebote in der Metropolregion Mitteldeutschland finden
Sie unter: <http://www.mitteldeutschland.com/de/service/kalender.html>

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Am Samstag, dem 26. September 2015, laden die Stadt Zwickau, das Mercedes Autohaus LUEG, Krauß Event und die Händler der Zwickauer-Innenstadt zu einem Mode-Event der Extraklasse ein.

Bereits zum fünften Mal in Folge findet die „Mercedes Fashion Night“ statt. Ab dem frühen Nachmittag bis in die späten Abendstunden werden die Modeschauen und aktuelle Trends präsentiert.

Zu den Höhepunkten des Tages zählen die Modeschauen der Zwickauer Einzelhändler – die „Fashion-Style-Show's“ – sowie die hochkarätige Abschluss-Veranstaltung im Rathaus, die Verleihung des „Mercedes Fashion Night Awards“ an Absolventen der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Das Highlight der Abschluss-Show: Eine prominente Jury, bestehend aus 3 Mitgliedern, wird die Kollektionen der jungen Designer und Absolventen der Westsächsischen Hochschule kompetent beurteilen, aber das Publikum im Rathaus Zwickau entscheidet, wer die Verleihung des „Mercedes Fashion Night Awards“ gewinnt und somit das Fördergeld in Höhe von 1.500,00 Euro bekommt. Wer die prominenten Jurymitglieder sein werden, bleibt noch geheim und wird in den nächsten Wochen bekannt gegeben.

Als Stargast und Moderator hat sich bereits der aus „Let's Dance“ bekannte Chef-Juror, Joachim Llambi angekündigt.

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediendesign.de